

Tour: Zugspitze 04.08.2019

Guide: Helmut Rasch

Distanz: knapp 8 km

Höhenmeter: 1700 hm

Teilnehmer: 6

Bericht: Svenja Wagenblast

Nachdem am ursprünglichen Termin (27.07.) leider kurzfristig wegen Gewitterwarnung die Tour abgesagt wurde, konnte sie am 04.08. nachgeholt werden.

Um 05:30 Uhr haben wir uns mehr oder minder wach am Stadionrestaurant getroffen und sind zur Tiroler Zugspitzbahn in Ehrwald gefahren. Um kurz vor 07:00 Uhr ging die Wanderung direkt am Parkplatz (1225hm) dann los. Zuerst über die Skipiste und später über Geröllfelder, auf denen sogar eine Gämse unterwegs war. Die ersten Gondelfahrer wurden



über unsere Köpfe hinweg zum Gipfel gebracht, was uns anspornte das Ziel aus eigener Kraft zu erklimmen. Nach einigen Foto- und Trinkpausen erreichten wir die Wienerneustädter Hütte auf 2213hm.

Als ein Teil der Damenfraktion mit einem wärmendem Haferl Tee aus der Hütte kam, schaute sogar die Sonne hinter den Wolken hervor. Wir konnten draußen Brotzeit machen und die Klettersteigsets anziehen. Ein paar hundert Meter von der Hütte entfernt ging dann gleich der Klettersteig los. Der große Schwung an Leuten war einiges vor uns aufgebrochen, weshalb wir ganz entspannt nach oben kraxeln konnten. Der Klettersteig war für alle gut machbar, oft musste man sich gar nicht zwingend einhaken. Dennoch waren wir von den entgegenkommenden Trailrunnern ohne jegliche Sicherung beeindruckt.

Oben angekommen überquerten wir einen Sattel und konnten das erste mal ins Skigebiet der Zugspitze schauen. Massen an Touristen und Wanderer, die von den Bahnen nach oben, in die recht öde, Landschaft gebracht wurden erwarteten uns. Der nicht mehr vorhandene Gletscher hat hauptsächlich eher triste Kiesflächen zurück gelassen. Der Weg zum goldenen Gipfelkreuz (2962hm) war mit längerem Anstehen verbunden. Oft schlecht ausgerüstete Touristen hatten mit uns das gemeinsame Ziel, was zu langen Wartezeiten führte.

Nach dem Gipfelfoto gönnten wir uns verdient Deutschlands höchste Bratwurst, mitgebrachte Leckereien oder ein Gipfelweizen - oder alles zusammen! In schnellen 10min fuhren wir mit der Bahn die erklommenen Höhenmeter in der 100 Mann fassenden Kabine wieder ins Tal.

Wir danken Helmut für die tolle Tour!



